

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 249 883, Abschreib. 118 937, Reingewinn 133 547. — Kredit: Vortrag 9439, Bruttogewinn 492 928. Sa. M. 502 367.

Dividenden 1905—1913: 12, 12, 0, 0, 0, 4, 9, 9, 9 %.

Direktion: Dr. Hans Schiff, Stellv. A. Håkansson. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Oskar Oliven, Stellv. Kgl. Bergwerks-Dir. a. D. Adolf Dröge, Dr. jur. Julius Wasner, Dir. Wilh. Gaede, Berlin; Franz Kleinsteuer, Weimar; Dr. phil. Wilh. Boehlendorff, Max Silberstein, Charlottenburg; Dr. Rich. Wolfes, Breslau.

Prokuristen: Ernst Biester, Otto Degebrodt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank.

Elektrizitäts- u. Wasserwerk Blieskastel A.-G. (Pfalz).

Gegründet: 7./2. 1903 mit Wirkung ab 1./1. 1903; eingetragen 17./4. 1903. Gründung siehe Jahrg. 1908/09 dieses Handb.

Zweck: Bau, Erwerb und Betrieb elektr. Beleucht.- und Kraftanlagen; Verwertung der bereits erlangten Konz. für Licht- u. Wasserabgabe von Blieskastel, Lautzkirchen u. Webenheim.

Kapital: M. 170 000 in 170 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 120 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1909 um M. 50 000, begeben zu pari. Den Vorz.-Aktien sind 5 % Zs. garantiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Debit. 6094, Waren 4700, Effekten 3000, Werksanlage A 114 995, do. B 84 204, Immobil. 37 750, Mobil. 413, Kassa 1381. — Passiva: A.-K. 170 000, Kredit. 80 478, R.-F. 2059. Sa. M. 252 538.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunk. 7439, Abschreib. 5100, Zs. 6099, Stromlieferung 5364, Reingewinn 213. — Kredit: Stromverkauf 16 125, Wasser 5216, Waren 2875. Sa. M. 24 217.

Dividenden: St.-Aktien 1903—1913: 0, 0, 0, 1½, 3, 3½, 3½, 3½, 0, 0, 0 %.

Direktion: L. Langenbahn. **Aufsichtsrat:** Vors. Carl Hager, Metz; Bürgermstr. E. Hege- mann, Stellv. Brauereibes. Karl Wittemeier, Blieskastel; Malzfabrikant Eug. Barth, Engelbrecht Bonath, Boppard a. Rh.

Eisenbahnsignal-Bauanstalt Max Jüdel & Co.

Aktiengesellschaft in Braunschweig.

Gegründet: 12./7. 1898. Betrieb für Rechn. der Ges. ab 1./1. 1898. Gründ. s. Jahrg. 1899/1900. Die Übernahme der früheren Firma erfolgte für M. 3 880 000.

Zweck: Übernahme u. Weiterführ. der Kommandit-Ges. Max Jüdel & Co. (Eisenbahnsignal-Bauanstalt), sowie Betrieb von Fabriken u. Unternehm., besonders zur Sicher. des Eisenbahnbetriebes. Ca. 295 Beamte u. 1200 Arb. Die Ges. ist bei verschied. anderen ähnl. Unternehm. beteiligt. Zugänge auf Anlage-Kti 1911—1913: M. 250 262, 305 000, 344 357. Die Ges. hat im J. 1898 mit zwei grösseren Firmen der Branche einen Vertrag abgeschlossen behufs gegenseitiger Unterstütz. bei Herstellung u. Verkauf von Einricht. aller Art, die in das Gebiet des Eisenbahnsicherungswesens einschlagen. Die Dauer dieses Vertrages ist bis Ende 1927 festgesetzt. Ein im J. 1911 mit einer erweiterten Anzahl von Firmen der Branche zu gleichem Zwecke abgeschlossener Kartellvertrag läuft, abgesehen von a.o. Kündigungsfällen, bis zum Jahre 1915 und verlängert sich stillschweigend um jeweils 2 Jahre, falls keine Kündig. erfolgt. Das in der Bilanz aufgeführte Konto Beteiligungen umfasst nom. M. 230 000 Geschäftsanteile der Eisenbahnsignal-Bauanstalt C. Fiebrandt & Co. G. m. b. H. in Bromberg-Schleusenau, die auf ein Gesamtkapital von M. 650 000 für die Geschäftsjahre 1909 u. 1910 je 18 %, 1911 15 %, 1912 17 %, 1913 26 % Div. zur Ausschüttung gebracht hat.

Das Fabrikgrundstück liegt in der Nähe des Güterbahnhofes Braunschweig und umfasst rund 35 000 qm, worauf 18 Gebäude bzw. Gebäudegruppen mit rund 19 500 qm überdachter Fläche im Erdgeschoss u. rund 8850 qm in ersten u. zweiten Stockwerken. Wegen der zwischen Ackerstrasse u. Fabrikgrundstück liegenden Fläche von rund 10 000 qm, wovon bereits 5500 qm für Fabrikzwecke in Anspruch genommen sind, ist ein Pachtvertrag mit Vorkaufsrecht mit dem Eisenbahnfiskus abgeschlossen. Ausserdem besitzt die Ges. in unmittelbarer Nähe des Fabrikgrundstücks noch rund 12 000 qm Land, das nach Ausfüh. des neuen Güterbahnhofes voraussichtl. zur Erweiter. des Fabrikgrundstücks dienen kann. An einer Reihe von Plätzen des In- u. Auslandes unterhält die Ges. Vertreterbüreaus; auch wird in verschiedenen Fabriken des In- u. Auslandes nach dem Verfahren der Ges. gearbeitet. Als Betriebskraft dienen eine Dampf-Dynamomaschine mit rund 300 PS. zur Erzeugung von elektr. Kraft u. Licht. Der erforderliche Dampf wird erzeugt in 3 Dampfkesseln mit 430 qm Heizfläche, an die auch 7 Dampfhämmer angeschlossen sind. Ausserdem ist das Werk wegen Bezug von Licht u. Kraft an das Lichtwerk der Braunschw. Strassen-eisenbahn-Ges. angeschlossen. Zum Antrieb der vorhanden 435 Werkzeugmasch., Aufzüge u. Krähne sind 81 Elektromotoren im Gebrauch.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./11. 1909 um M. 2 000 000; eine Bareinzahlung auf diese neuen Aktien erfolgte nicht, vielmehr wurde die Erhöhung aus den Reserven gedeckt. Der 1910 verstorbene Geh. Komm.-Rat Dr.-Ing. Max Jüdel hatte der Stadt Braunschweig seinen gesamten Besitz an